

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

18. WP - 140. Sitzung

am Donnerstag, dem 24. November 2016, 10 Uhr,
im Sitzungszimmer 122 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Thomas Rother (SPD)	Vorsitzender
Tobias Koch (CDU)	
Johannes Callsen (CDU)	i. V. v. Hans Hinrich Neve
Peter Sönnichsen (CDU)	
Birgit Herdejürgen (SPD)	
Lars Winter (SPD)	
Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Anke Erdmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	i. V. v. Eka von Kalben
Dr. Heiner Garg (FDP)	
Torge Schmidt (PIRATEN)	
Jette Waldinger-Thiering (SSW)	i. V. v. Lars Harms

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Vorstands-, Chefarzt- und außertarifliche Verträge am UKSH Umdruck 18/6497 (nicht öffentlich und vertraulich gemäß Artikel 23 Absatz 3 Satz 3 LV i. V. m. § 17 Absatz 2 GeschO)	5
2. Vorsorge für Nachfinanzierungsbedarf im Zusammenhang mit Eingliederungshilfe Nachschiebeliste der Landesregierung Umdruck 18/6808	6
3. Wirtschaftlichkeit des Winterdienstes der Straßenmeistereien Vorlage des Verkehrsministeriums Umdruck 18/6910	7
4. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 18/4607	8
5. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes Gesetzentwurf der Fraktion CDU Drucksache 18/4815 Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN Drucksache 18/4884	9
6. Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs	10
7. Kreditvergabe sinnvoll regeln - Bundesratsinitiative zur Wohnimmobilienkreditrichtlinie beitreten Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 18/4821	11

8. Information/Kenntnisnahme

12

[Umdruck 18/6865](#) - Einzelplan 07

[Umdruck 18/6866](#) - Verwendungsnachweisprüfung Sozialministerium

[Umdruck 18/6867](#) - externe Beratung HSH Nordbank

[Umdruck 18/6868](#) - Kooperationsabkommen mit anderen Bundesländern

[Umdrucke 18/6869, 18/6911](#) - Reorganisation Erstaufnahmeeinrichtungen

[Umdruck 18/6912](#) - Bauunterhaltung

vertraulicher [Umdruck 18/6854](#) - Krankenhausfinanzierung

Der Vorsitzende, Abg. Rother, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt. Einstimmig beschließt der Finanzausschuss, [Umdruck 18/6854](#) (Krankenhausfinanzierung) vertraulich zu behandeln und geheim zu halten.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorstands-, Chefarzt- und außertarifliche Verträge am UKSH
[Umdruck 18/6497](#)

(nicht öffentlich und **vertraulich** gemäß Artikel 23 Absatz 3 Satz 3 LV i. V. m. § 17 Absatz 2 GeschO)

Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorsorge für Nachfinanzierungsbedarf im Zusammenhang mit Eingliederungshilfe

Nachschiebeliste der Landesregierung

[Umdruck 18/6808](#)

Auf eine Frage von Abg. Dr. Garg begründet Frau Langner, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung, die Höhe der Vorsorge für Nachfinanzierungsbedarf im Zusammenhang mit Eingliederungshilfe. Zum einen fielen die Steigerungsraten bei der Eingliederungshilfe, die sehr unterschiedlich seien (in den Jahren 2010 bis 2013 durchschnittlich 2,7 %), in den Jahren 2014 und 2015 höher als geplant aus. Zum anderen kalkuliere man die Budgets jetzt eher risikoorientiert, um die in der Vergangenheit aufgetretenen hohen Budgetgewinne zu vermeiden. Mit Stand vom 1. September 2016 hätten die Kreise Dithmarschen, Steinburg, Segeberg, Herzogtum-Lauenburg und Neumünster Überschüsse erwirtschaftet (siehe [Umdruck 18/6932](#)).

Abg. Dr. Garg bittet darum, dass sich der Finanzausschuss Anfang 2017 mit den Auswirkungen des AG-SGB XII befasst. - Außerdem fragt er die Landesregierung, ob sie zu der im Wege der Nachschiebeliste vorgenommenen Änderung von § 4 des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich die kommunalen Landesverbände angehört habe.

Herr Schrödter, Generalreferent für den Landeshaushalt, erwidert, eine Anhörung sei nicht vorgesehen. Die Überprüfung der prozentualen Aufteilung der Finanzausgleichsmasse sei mit den Kommunen im FAG-Beirat gemäß den Vorgaben des Finanzausgleichsgesetzes besprochen worden.

Finanzministerin Heinold sagt zu, die Frage zu prüfen. - Auf eine Frage von Abg. Koch sagt sie zu, dass die Antworten der Landesregierung auf seine Fragen zu den Themen IT und Flüchtlingssituation spätestens am 28. November 2016 vorlägen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Wirtschaftlichkeit des Winterdienstes der Straßenmeistereien

Vorlage des Verkehrsministeriums

[Umdruck 18/6910](#)

Der Ausschuss nimmt den Bericht von Verkehrsstaatssekretär Dr. Nägele, [Umdruck 18/6910](#), zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein

Gesetzentwurf der Landesregierung

[Drucksache 18/4607](#)

(überwiesen am 23. September 2016 an den **Finanzausschuss**, den Innen- und Rechtsausschuss und den Wirtschaftsausschuss)

hierzu: [Umdrucke 18/6658, 18/6671, 18/6774, 18/6788, 18/6864, 18/6876, 18/6885](#)

Mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW bei Enthaltung von CDU und FDP empfiehlt der Finanzausschuss dem Landtag, den Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes, [Drucksache 18/4607](#), unverändert anzunehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes

Gesetzentwurf der Fraktion CDU

[Drucksache 18/4815](#)

Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN

[Drucksache 18/4884](#)

(überwiesen am 17. November 2016 an den **Innen- und Rechtsausschuss** und den Finanzausschuss)

Zum Gesetzentwurf der CDU zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes, **[Drucksachen 18/4815](#)** und 18/4884, schließt sich der Ausschuss der vom federführenden Innen- und Rechtsausschuss beschlossenen schriftlichen Anhörung an.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs

Herr Wollny, Senatsmitglied des Landesrechnungshofs, stellt den achten Kommunalbericht des Landesrechnungshofs vor. Die Finanzlage der schleswig-holsteinischen Kommunen habe sich seit der Finanzkrise 2008/09 grundsätzlich deutlich entspannt. Der Rechnungshof rege einen kommunalen Schuldenentlastungsfonds ebenso an wie eine grundlegende Reform der Kita-Finanzierung. Eine Beteiligung der Eltern bis zu einem Drittel an den Betriebskosten der Kitas halte man für angemessen. Die Kommunen sollten ihr Forderungsmanagement optimieren und die Stromnetze nicht rekommunalisieren. Auf eine Frage von Abg. Herdejürgen antwortet er, moderne Finanzierungsvereinbarungen bei der Kita-Finanzierung seien ihm nicht bekannt. Der Rechnungshof werde die Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen auch in anderen Kommunen prüfen.

Der Finanzausschuss nimmt den Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs zur Kenntnis und fasst ins Auge, sich mit den Themen Kommunaler Finanzausgleich und Kita-Finanzierung im Februar 2017 näher zu befassen.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Kreditvergabe sinnvoll regeln - Bundesratsinitiative zur Wohnimmobilienkreditrichtlinie beitreten

Antrag der Fraktion der FDP

[Drucksache 18/4821](#)

(überwiesen am 17. November 2016 an den **Finanzausschuss** und den Sozialausschuss)

Zum FDP-Antrag Kreditvergabe sinnvoll regeln - Bundesratsinitiative zur Wohnimmobilienkreditrichtlinie beitreten, [Drucksache 18/4821](#), holt der Ausschuss bis Ende des Jahres schriftliche Stellungnahmen ein. Über den Antrag soll sowohl in den Ausschüssen als auch im Plenum im Januar 2017 abgestimmt werden.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Information/Kenntnisnahme

[Umdruck 18/6865](#) - Einzelplan 07

[Umdruck 18/6866](#) - Verwendungsnachweisprüfung Sozialministerium

[Umdruck 18/6867](#) - externe Beratung HSH Nordbank

[Umdruck 18/6868](#) - Kooperationsabkommen mit anderen Bundesländern

[Umdrucke 18/6869, 18/6911](#) - Reorganisation Erstaufnahmeeinrichtungen

[Umdruck 18/6912](#) - Bauunterhaltung

vertraulicher [Umdruck 18/6854](#) - Krankenhausfinanzierung

Der Ausschuss nimmt die aufgeführten Umdrucke zur Kenntnis.

Der Vorsitzende, Abg. Rother, schließt die Sitzung um 12:10 Uhr.

gez. Thomas Rother

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer